

## Interpellation

gemäss Artikel 58 des Kantonsratsgesetzes

Das Parlament hat im September 2006 die Motion zur Energiepolitik erheblich erklärt. Erstunterzeichnende sind Mitglieder aus allen fünf Fraktionen. In der Motion wurde unter anderem die Ausarbeitung eines Energiekonzepts verlangt. Der Regierungsrat hat im Voranschlag 2007 finanzielle Mittel dafür bereitgestellt, die vom Kantonsrat bewilligt wurden. Nachfragen zur Energiemotion anlässlich der Budgetberatung 2008 haben ergeben, dass das Energiekonzept im November 2007 ausgeschrieben werden soll. Am 14.1.2008 erklärte der zuständige Regierungsrat Hans Matter auf Anfrage, dass die Ausschreibung noch nicht erfolgt sei und dass das Thema Energie erst in der Geschäftsleitung diskutiert werden müsse. Es sei Schwerpunktthema an der gleichentags stattfindenden Sitzung, später - vermutlich Februar - werde es im Regierungsrat traktandiert, bevor dann die Ausschreibung und Vergabe des Auftrags erfolgen könne.

Mit Befremden stellen wir fest, dass das BRD den Auftrag des Kantonsrats verschleppt. Obwalden ist bald der einzige Kanton, der keine energiepolitischen Fördermassnahmen kennt. Nidwalden hat kürzlich seine Förderbeiträge neu festgelegt. Der Kanton Luzern blickt auf ein erfolgreiches Jahr mit der neuen Energieberatung zurück. Seit der Einreichung der Motion hat sich die Wahrnehmung der Klimaveränderung und damit der dringende Handlungsbedarf verschärft. Energiepolitische Massnahmen wie verbesserte Gebäudeisolationen dienen auch unserer lokalen Wirtschaft.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann wird das Energiekonzept in Auftrag gegeben?
2. Welche personellen Ressourcen hat das BRD dafür bzw. wird es bereitstellen?
3. Welches fachliche Knowhow ist im BRD vorhanden?
4. Erfolgt eine Zusammenarbeit mit Luzern, das mit seinem Planungsbericht wichtige und auch für unseren Kanton nützliche Vorarbeiten geleistet hat?

25. Januar 2008

Die Erstunterzeichnenden der Motion zur Energiepolitik



Hansruedi Vogler, CSP



Susanne Gasser, CVP



Beat von Wyl, SP



Adrian Halter, SVP



Martin Ming, FDP